

	<p>Objekt: Jachtmann, Johann Ludwig und Christoph Carl Pfeuffer: Preismedaille für Wissenschaft</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen</p> <p>Inventarnummer: 18205764</p>
--	---

Beschreibung

Preismedaille für Wissenschaft (1. Ausführung). - Die Stempel (Patrizen) zu dieser Medaille sind in der ersten Jahreshälfte 1842 entstanden, denn Jachtmann verstarb am 3. September 1842. Pfeuffer rechnete die Patrizen zur Rs. dieser Medaille zusammen mit anderen Arbeiten im Juli 1842 gegenüber Jachtmann ab, der ihm Gipsmodelle für die Rs. zur Verfügung gestellt hatte. Der König selbst hatte zuvor die eingereichten Entwürfe in Gestalt von Zeichnungen 'approbiert'. Jachtmann lieferte die Stempel am 16. Juli 1842 ab.

Vorderseite: Kopf Friedrich Wilhelm IV. nach links. Äußere Randzone mit den Personifikationen der Archäologie, Theologie, Medizin und Jurisprudenz, dazwischen Rankenfeld. Unten die Medailleursignatur JACHTMAN F.

Rückseite: Helios im Sonnenwagen in der Vorderansicht. Darunter Bogen mit Tierkreiszeichen. Im Abschnitt die Medailleursignaturen IACHTMAN U - C PFEUFFER FEC.

Grunddaten

Material/Technik: Gold; geprägt
Maße: Gewicht: 69.79 g; Durchmesser: 43 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1842
	wer	Christoph Carl Pfeuffer (1801-1861)
	wo	Brandenburg
Hergestellt	wann	1842
	wer	Johann Ludwig Jachtmann (1776-1842)
	wo	

Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm IV. von Preußen (1795-1861)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hohenzollernmuseum (Schloss Monbijou)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm IV. von Preußen (1795-1861)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gold
- Gott
- Historisches Ereignis
- König
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Personifikation
- Porträt

Literatur

- K. Sommer, Die Medaillen der Königlich-Preussischen Hof-Medailleure Christoph Carl Pfeuffer und Friedrich Wilhelm Kullrich (1986) 66 P 106.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 144 (dieses Stück). Vgl. J. Menadier, Schaumünzen des Hauses Hohenzollern (1901) Nr. 431 (in Silber)..